

Der Bürgermeister

Hilden, den 12.02.2007

AZ.: I/14 Wit

WP 04-09 SV 14/028



Hilden

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Laufende Tätigkeiten des Rechnungsprüfungsamtes seit der 05. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 02. März 2006

| Beratungsfolge: | Sitzung am: | Bemerkungen |
|----------------------------|--------------------|--------------------|
| Rechnungsprüfungsausschuss | 26.03.2007 | |

Beschlussvorschlag:

"Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis von der laufenden Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes seit dem 02.03.2006."

Erläuterungen und Begründungen:

Nach § 7 Abs. 2 Rechnungsprüfungsordnung ist der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes verpflichtet, den Rechnungsprüfungsausschuss einmal jährlich über die laufenden Prüfungstätigkeiten zu informieren. Die letzte Unterrichtung hat in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 02.03.2006 stattgefunden.

Der Visakontrolle unterlagen im Jahr 2006 grundsätzlich und dauernd:

1. Alle Vergaben mit Auftragssummen ab 12.500,-- €, wobei die Vergabeunterlagen gemäß § 9 VOL/A bzw. § 10 VOB/A, also das Anschreiben, die Leistungsbeschreibung, die Vertragsbedingungen, der Vergabevermerk und gegebenenfalls die Bewerbungsbedingungen sowie der Text der Bekanntmachung, wenn eine solche erfolgen soll,
 - a) bei öffentlichen Ausschreibungen nach Bearbeitung durch die Zentrale Vergabestelle mindestens 4 volle Arbeitstage vor der geplanten Bekanntmachung vorzulegen waren,
 - b) bei beschränkten Ausschreibungen nach Bearbeitung durch die Zentrale Vergabestelle mindestens 4 volle Arbeitstage vor der geplanten Aufforderung zur Abgabe der Angebote vorzulegen waren,
 - c) bei freihändigen Vergaben mindestens 4 volle Arbeitstage vor der geplanten Aufforderung zur Abgabe der Angebote vorzulegen sind,
 - d) bei allen drei Vergabearten noch einmal mindestens 4 volle Arbeitstage unmittelbar vor der geplanten Auftragsvergabe inklusive der Unterlagen der Vergabestelle, soweit diese einzuschalten war, vorzulegen waren.
2.
 - a) Nachtragsaufträge ab 2.500,-- € Auftragssumme inklusive aller zu der Gesamtmaßnahme gehörenden Angebote und begründenden Unterlagen oder
 - b) Nachtragsaufträge, die dazu führen, dass die gesamte Abrechnungssumme über 12.500,-- € steigt, ebenfalls inklusive aller zu der Gesamtmaßnahme gehörenden Angebote und begründenden Unterlagen.

Sofern ein Nachtragsauftrag vor der Prüfung durch das RPA erteilt werden musste, waren die Unterlagen umgehend nach Auftragserteilung mit einer Begründung für die vorgezogene Auftragserteilung vorzulegen.

3. Kassenanordnungen in Erledigung der unter Ziffer 1 bis 2 genannten Vergaben, und zwar unabhängig von ihrer Höhe - allerdings keine Abschlagszahlungen -.
4. Alle Kassenanordnungen zu Vergaben, deren Abrechnungssumme oberhalb von 12.500,-- € liegt (z.B. aufgrund von Massenmehrungen), inklusive aller zu der Ge-

samtmaßnahme gehörenden Angebote und begründenden Unterlagen, auch wenn die ursprünglichen Vergaben einschließlich evtl. Nachtragsaufträge diesen Betrag nicht überschritten hatten.

5. Ebenfalls waren alle Kassenanordnungen vorzulegen, die nachträglich bereits getroffene Anordnungen der Ziffern 3 und 4 veränderten, beispielsweise auch Umbuchungsanordnungen von bereits erfolgten Auszahlungs-Anordnungen zu o. g. Aufträgen.
6. a) Abgangs-Anordnungen infolge ausgesprochener Erlasse,
 1. b) Niederschlagungen über 5.000,-- €, soweit vorhanden einschließlich der Abgangsordnungen,
 2. c) sonstige Abgangs-Anordnungen auf Kasseneinnahmereste (KER),
 3. d) Abgangs-/Absetzungs-Anordnungen im Haushaltsstellenbereich (ausgenommen waren die auf IT-Verfahren beruhenden Abgänge bei Steuern, Gebühren und Beiträgen sowie Abgänge/Absetzungen auf Personenkonten).
7. § 14-Unterlagen

Im Jahr 2006 wurden 134 Vergaben im VOL, VOB und VOF-Bereich und die jeweils nachfolgenden Vorgänge in der Regel begleitend ab Erstellung der Leistungsverzeichnisse, aber in unterschiedlicher Prüfungsintensität geprüft; die geprüften Vorgänge, deren Prüfung teilweise bereits im Jahr 2005 begonnen hatte und die deshalb insofern sowohl in den Summen des Jahres 2005 als auch des Jahres 2006 enthalten sind, hatten insgesamt ein Volumen von ca. 13,18 Mio. €.

- Die aufwändigsten Vergabeprüfungen waren:
- Öffentliche Ausschreibung Lieferung der Mittagsspeisung (Tiefkühlkost) KiTa und OGATA
 - Freihändige Vergabe Mietkauf von Küchengeräten an Schulen (Speisenkühlung und -bereitung)
 - Freihändige Vergabe Aulabestuhlung für drei Schulen
 - Freihändige Vergabe Einführung eines Storage Area Networks (IT)
 - Freihändige Vergabe Dienstfahrzeug Bürgermeister
 - EU-weite Ausschreibung Mehrjahresvertrag Gebäudereinigung
 - Öffentliche Ausschreibung für Anschaffung 9 PKW und/oder Transporter
 - Öffentliche Ausschreibung von PC und LCD-Displays für Schulen an's Netz
 - Prüfung Leistungsverzeichnis und Stellungnahme zum beabsichtigten Vergabeverfahren für Software Gebäudeinformationssystem
 - Öffentliche Ausschreibung HHG zweiklassiges Schulgebäude in Raumzellenbauweise und anschließende Aufhebung der Ausschreibung
 - Öffentliche Ausschreibung Straßenbauarbeiten Neustraße/Hofstraße

Außer den üblichen Prüfungen im Rahmen der Visakontrolle und der Vorprüfung (Kassenanordnungen, Vergaben etc.) sind seit der Sitzung Anfang März 2006 insbesondere folgende Prüfungen bzw. vorbereitende und begleitende Maßnahmen durchgeführt worden:

- Prüfung der Jahresrechnung 2005 der Stadt Hilden

- Prüfung der Jahresrechnung 2005 des Gesamtschulzweckverbandes Langenfeld/Hilden
- Prüfung der Jahresrechnung 2005 des VHS-Zweckverbandes Hilden/Haan
- Prüfung der Jahresrechnung 2005 des Zweckverbandes Ittertäl
- Prüfung der Jahresabschlüsse 2005 und 2006 des Stadtmarketing e.V.
- Prüfung des Jahresabschlusses 2006 Mudersbach-Stiftung
- Prüfung des Jahresabschlusses 2006 Sport- und Kultur-Stiftung
- Laufende (begleitende) Prüfung der technischen/nicht-technischen Vergaben der Zweckverbände VHS, Ittertäl und Gesamtschule
- Pflichtprüfung der delegierten Sozialhilfe 2005
- Abschluss der Prüfung der Freizeitgemeinschaft Behinderte / Nichtbehinderte e.V. laut Prüfungsauftrag des Bürgermeisters vom 28. November 2003
- Prüfung von verschiedenen Handvorschusskassen
- Prüfung der Zahlstelle des Sozialamtes
- Laufende Prüfung der Ist-Finanzbuchhaltung (Kasse)
- 2 Kassenprüfungen in 2006
- Laufende Prüfung der Kasse des Zweckverbandes VHS Hilden/Haan
- Laufende Prüfung der Kasse des Zweckverbandes Ittertäl
- Begleitung der Verwaltung bei der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und der Kosten-/Leistungsrechnung inkl. der internen Leistungsverrechnung
 - Begleitende Prüfung bei der Erarbeitung einer Reihe von Sonderrichtlinien zum Thema
 - Prüfung der Inventur 2006 und des Inventars
 - Fortsetzung der Prüfung der Bewertung der beweglichen Vermögensgegenstände
 - Fortsetzung der Prüfung der Inventur und Bewertung der Gebäude
 - Fortsetzung der Prüfung der Inventur und Bewertung des Infrastrukturvermögens (auch Signalanlagen, Buswartehallen, Straßenbegleitgrün, Sportplätze, Kinderspielplätze, Straßen (incl. Brücken, Lichtsignalanlagen, Parkleitsystem und Straßenbeleuchtung)
 - Fortsetzung der Prüfung der Inventur und Bewertung des übrigen städtischen Grundvermögens (auch Grundstücke mit Erbbaurecht)
- Service- und Beratungsleistungen
- Besonders aufwändige Beratung und Mitarbeit in folgenden Aufgabenfeldern:
 - Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes
 - Beratung und Mitarbeit bei der Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der vorhandenen Software für die Übergangsheimverwaltung
 - Allgemeine Vergabeberatung
 - Allgemeine Visaberatung

- Beratung im Bereich „Schulen ans Netz“
- Vorprüfungsangelegenheiten (Vorprüfung Land):
 - Reitabgabe
 - Denkmalschutzgesetz
 - Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe
 - (Vorbereitung) der Prüfung im UVG-Bereich
- Maßnahmen im informationstechnischen Bereich:
 - Begleitende Prüfung für die Beschaffung einer Software für das Stellenplanverfahren des Haupt- und Personalamtes
 - Ausschreibungs- und Vergabepfung für den Bereich „Schulen ans Netz“
 - Ausschreibungs- und Vergabepfung für die Umsetzung des SAN-Konzeptes (= Einführung eines Speichernetzwerkes)
 - Nachgängige und begleitende Verfahrensprüfung INFOMA (insbesondere Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie Prüfung der Module KLR und Anlagenbuchhaltung))
 - Mitwirkung bei der Beschaffung einer Software für das Gebäudeinformationssystem
 - Prüfung des Vergabeverfahrens (noch nicht abgeschlossen)
 - Informationstechnische Prüfung (ebenfalls noch nicht abgeschlossen)
 - Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Datenschutz“, insbesondere IT-Grundschutz
 - Beratung und Prüfung im Bereich der Ersatzsoftware für „CS-Heime“
 - Prüfung im Bereich der Software „gesplittete Abwassergebühr“
 - Begleitende Prüfung und Beratung bei der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Bereich der Informationstechnologie, u. a. die Bewertung der Software für die Anlagenbuchhaltung
 - Beratung im Bereich der internen Leistungsverrechnung
- Coredaktion elektronisches Vergabehandbuch
- Prüfungen im technischen Bereich (vorwiegend begleitend):
 - Prüfung von § 14 - Unterlagen
 - Prüfung von Vergaben (auch Nachtragsaufträge), Beratungen im Vorfeld von Vergaben
 - Prüfung von Schlussrechnungen (einschl. Nachtragsaufträge)
 - verschiedene Baufortschrittsüberprüfungen
- Hochbau- bzw. Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen:
 - Umbau/Erweiterung Grundschulen Kalstert , Zur Verlach und Richrather Straße (für OGATA)
 - Erweiterung Bauhof - Umbau Wertstoffhof
 - Containerklassen HHG (Vergabe/Aufhebung der Ausschreibung)
 - Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten:
 - allgemeine Gebäudeunterhaltung
 - Architektenleistungen Gebäudeunterhaltung
 - Erneuerungen bzw. Sanierungen von Heizungs- und Toilettenanlagen, Fenstern, Dächern und Flachdächern, Rahmenvertrag Dachdeckerarbeiten
 - Gebäudeunterhaltung aufgrund von Brandschutzauflagen
 - Gebäudesanierungen in Verbindung mit PCB- und Asbestsanierungen
 - Rathaus: Malerarbeiten, Natursteinarbeiten

- Tiefbau- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen:
 - Straßenausbau: Forststraße, Goesweg, Schwanenplatz, Röntgenstr., Rosenweg, Menzelweg, Tellingstr., Hofstr./Neustr., Brucknerstraße (§ 14), Bruchhauser Weg (§ 14), In den Hessel (§ 14), Kunibertstraße (§ 14)
 - Umbau alter Markt (§ 14)
 - Planung Kunibertstr., Kirschenweg, Marienweg, Hoffeldstr., Pungshausstr. (östl. Teil)
 - Lichtplanung - City-Konzept
 - Erneuerung von Buswartehallen - insbesondere Schulzentrum Gerresheimer Str.
 - Einbau von beweglichen Polleranlagen
 - Einführung eines Straßenkatasters
 - Straßeninstandhaltung (auch Dünnschichtbeläge), Brückensanierungen
 - Regenwasserkanäle: Bahnhofsallee, Tellingstr., Brucknerstraße, Am Kronengarten (§ 14), Beethovenstraße (§ 14)
 - Regen- und Schmutzwasserkanäle: Am Holterhöpfchen
 - Schmutzwasserkanäle: Beethovenstraße, Elberfelder Str.
 - Kanalreinigung, Kanaluntersuchungen, Kanalsanierung (in offener Bauweise und mit Inlinern), Schachtsanierungen

- Grünflächen und sonstiges:
 - Sportplätze: Weidenweg - Sanierung des Sportplatzes
 - Ausbau, Unterhaltung und Sanierung von Kinderspielplätzen, Sanierung von Schulhöfen
 - Beschaffung von Spielgeräten für Spielplätze und Schulen
 - Sanierung Springbrunnenanlage Fritz-Gressard-Platz
 - Bepflanzungen neu ausgebauter Straßen
 - Umsetzung GOP (Maßnahme Westring/Gerresheimer Straße)
 - Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen
 - Grabeinfassungen

- Begleitung der Verwaltung bei der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und der Kosten-/Leistungsrechnung
 - vorbereitende begleitende Prüfungen für die Eröffnungsbilanz
 - Bewertung von Grundstücken, Sportplätzen, Kinderspielplätzen, Straßen (incl. Brücken, Lichtsignalanlagen, Parkleitsystem)
 - Bewertung von Gebäuden
 - Bewertung von unbebauten Grundstücken

Günter Scheib